

## N i e d e r s c h r i f t

über die 5. Sitzung des Jugendhilfeausschusses der Stadt Monheim am Rhein vom  
 10.06.2015  
 - Öffentlicher Teil -

---

Sitzungsraum:	Ratssaal, Rathaus, Rathausplatz 2, 40789 Monheim am Rhein
Beginn:	18:00 Uhr
Ende:	21:37 Uhr

Anwesend:

### **Bürgermeister**

Herr Daniel Zimmermann

### **Mitglieder der PETO-Fraktion**

Herr Florian Große-Allermann  
 Frau Julia Häusler  
 Frau Janne Koch  
 Frau Brinja Noth  
 Frau Lisa Pientak  
 Frau Anne Zimmer

### **Mitglieder der CDU-Fraktion**

Herr Dominique Hackel  
 Herr Roman Lang

### **Mitglieder der SPD-Fraktion**

Herr Alexander Schumacher

### **Vertretung der anerkannten Träger der freien Jugendhilfe**

Frau Maritta Dykmanns-Nagy	
Herr Dennis Fitz	Vertretung für Herr Peter Rischard
Herr Markus Jöbstl	
Herr Christopher Knust	Vertretung für Herr Florian Droß
Frau Edda Poell	
Frau Daniela Prehn	

### **beratende Mitglieder (§ 5 AG KJHG)**

Herr Elmar Borgmann	
Herr Christian Breuers	
Frau Dr. Annette Busemann	
Herr Heinz Eichstädt	
Frau Simone Feldmann	
Frau Viktoria Gintner	
Herr Friedhelm Haussels	Vertretung für Frau Andrea Griese-Pelikan
Frau Therese Korbmacher	

**berat. Mitglieder (§ 5 AG KJHG)**

Herr Roland Liebermann

**beratende Mitglieder (§ 5 AG KJHG)**

Frau Joana Matika

**von der Verwaltung**

Herr Peter Heimann

Herr Guido Krämer

**stellv. Schriftführerin**

Frau Petra Stock

Vertretung für Frau Petra Henn

Entschuldigt fehlten:

**Vertretung der anerkannten Träger der freien Jugendhilfe**

Herr Florian Droß

Herr Peter Rischard

**beratende Mitglieder (§ 5 AG KJHG)**

Frau Stefani Frenzel

Frau Andrea Griese-Pelikan

Frau Monika Mulders

Herr Gerd Reibetanz-Farle

Herr Ercan Türkoglu

**Schriftführerin**

Frau Petra Henn

**TAGESORDNUNG**

**Öffentliche Sitzung:**

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit
2. Kenntnisnahme der Niederschrift der letzten Sitzung - öffentlicher Teil -
3. Fragezeit für Einwohnerinnen und Einwohner
4. Mitteilung über die Ausführung der Beschlüsse der letzten Sitzung IX/0388
5. Sachstandsbericht zur Umsetzung des Konzeptes zur Sozialraumversorgung in den Übergangwohnheimen und angemieteten Wohnungen in der Stadt Monheim am Rhein IX/0353
6. Mitteilung zum Modellprojekt "Mo.Ki IV für 14- bis 17-Jährige" IX/0366

- |       |  |         |
|-------|--|---------|
| 7.    | Konzept Mo.Ki-Zentrum  | IX/0368 |
| 8.    | Offener Ganzttag - Erweiterung im Schuljahr 2015/2016                    | IX/0386 |
| 8.1.  | Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen                                |         |
| 9.    | Einrichtung einer zusätzlichen Stelle im Bereich der Kita Max und Moritz | IX/0398 |
| 10.   | Nachtragshaushalt 2015   | IX/0391 |
| 11.   | Mündliche Mitteilungen   |         |
| 12.   | Mündliche Anfragen   |         |
| 12.1. | Sachstand des Wasserschadens an der Kindertagesstätte Grünaer Straße     |         |
| 12.2. | Dachsanierung Blaue KiTa   |         |
| 12.3. | Beitragszahlungen 8.00 - 13.00 Uhr-Betreuung nach dem 01.01.2015         |         |
| 12.4. | Baubeginn an der Winrich-von-Kniprode-Schule                             |         |
| 12.5. | Aufstellung Container an der Winrich-von-Kniprode-Schule                 |         |
| 12.6. | Sanierung Sporthallen  |         |

## **SITZUNGSERGEBNIS:**

### **Öffentliche Sitzung:**

#### **1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit**

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung und teilt mit, dass beim Versand der Einladungen versehentlich versäumt wurde, den Ratsmitgliedern zusätzlich zur Einlegung der Sitzungsunterlagen in die Postfächer im Rathaus die Einladung gesondert nach Hause zu senden.

Da alle Ratsmitglieder des Ausschusses zur Beratung erschienen sind stellt sie die Beschlussfähigkeit fest.

#### **2 Kenntnisnahme der Niederschrift der letzten Sitzung - öffentlicher Teil -**

Die Niederschrift wird in der nächsten Sitzung zur Kenntnis genommen.

#### **3 Fragezeit für Einwohnerinnen und Einwohner**

**Protokoll:**

Der Einwohnerantrag mit Unterschriftenliste einer Elterninitiative bzgl. der Betreuung von Grundschulkindern wurde dem Bürgermeister übergeben, mit dem Ziel die Betreuung in der bisherigen Form zu erhalten.

Es folgt eine Diskussion zwischen Elterninitiative und der Verwaltung zum Thema.

Der Bürgermeister sagt zu, den Einwohnerantrag auf die Tagesordnung des zuständigen Gremiums, der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 10.09.2015, zu setzen.

**4 Mitteilung über die Ausführung der Beschlüsse der letzten Sitzung  
Vorlage: IX/0388**

**Protokoll:**

Der Bericht wurde zur Kenntnis genommen.

**einstimmig zugestimmt**

**5 Sachstandsbericht zur Umsetzung des Konzeptes zur Sozialraumversorgung in den Übergangwohnheimen und angemieteten Wohnungen in der Stadt Monheim am Rhein  
Vorlage: IX/0353**

**Protokoll:**

Frau Porysiak vom beratungsCentrum e. V. und Herr Borgmann vom SKFM erläutern anhand einer Power-Point-Präsentation den Sachstand.

**einstimmig zugestimmt**

**6 Mitteilung zum Modellprojekt "Mo.Ki IV für 14- bis 17-Jährige"  
Vorlage: IX/0366**

**Protokoll:**

Der Bürgermeister und Frau Feldmann führen anhand des vorliegenden Konzeptes zum Projekt aus.

Herr Eichstädt bietet eine Kooperation mit dem Berufskolleg Opladen an.

**einstimmig zugestimmt**

**7 Konzept Mo.Ki-Zentrum  
Vorlage: IX/0368**

**Protokoll:**

Frau Nowak stellt das Konzept des Mo.Ki-Zentrums vor.

Der Bürgermeister führt zudem aus, dass die Stadt das Grundstück Heinestraße 6 erworben habe und dort ein Mo.Ki-Zentrum gebaut werden könne.

Herr Schumacher fragt an, warum man sich für dieses Grundstück entschieden habe und nicht für mögliche Alternativen und wie sich die Möglichkeiten eines ehemals geplanten Lückenschlusses darstellen.

Der Bürgermeister erklärt, dass hier die Möglichkeit bestehe, eine eigene städtische Immobilie aufzubauen. Zudem könne man den Lückenschluss mit dem Mo.Ki-Zentrum auch aus Sicht der Innenstadtentwicklung, des Citymarketing und aus städtebaulichen Gesichtspunkten erreichen.

Frau Dickmanns-Nagy fragt an, ob es schon eine Räumlichkeit für die Einrichtung eines Mo.Ki-Zentrums in Baumberg gäbe und warum keine pädagogische Fachkraft hierfür vorgesehen wäre.

Frau Nowak teilt mit, man hätte pädagogische Fachkräfte in Form von Beratungseinheiten vorgesehen. Der Bürgermeister ergänzt, dass eine bestehende Räumlichkeit in möglichst zentrale Lage gesucht würde, es aber zurzeit noch keine konkrete Planung gäbe.

**Beschlussempfehlung**

1. Der Rat der Stadt Monheim am Rhein beschließt das als Anlage beigefügte Konzept für ein Mo.Ki-Zentrum zur Frühen Förderung und zum Schutz von Kindern, Jugendlichen und Familien in Monheim am Rhein.
2. Der Rat der Stadt Monheim am Rhein beauftragt die Verwaltung unter Berücksichtigung des unter Ziffer 1 angeführten Konzeptes die für eine zweckmäßige bauliche Umsetzung zu erwartenden Kosten zu ermitteln und sämtliche dafür notwendigen Vorplanungen zu veranlassen. Die dafür benötigten Mittel in Höhe von 100.000 € werden im Teilfinanzplan B zur 1. Nachtrags-haushaltssatzung 2015 bereitgestellt.

**einstimmig zugestimmt**

8

**Offener Ganzttag - Erweiterung im Schuljahr 2015/2016  
Vorlage: IX/0386****Protokoll:**

Herr Heimann erläutert anhand der Vorlage die Planung im Schuljahr 2015/16 zum Offenen Ganzttag.

Herr Kosmala fragt an, wie die Planung ab dem Jahr 2017 aussähe und wieso sich die Zahlen in einem halben Jahr geändert haben können, obwohl ein Gutachten vorliege.

Der Bürgermeister erklärt, dass man ein Gutachten für die Planung der Schüler-

zahlenentwicklung insgesamt in Auftrag gegeben hätte und nicht die Notwendigkeit an Ganztagsplätzen. Die Schulentwicklungsplanung stehe, lediglich in der OGATA-Planung wäre der Bedarf zwar weitestgehend gedeckt, im Sinne von Ganztagsgruppen jedoch höher als die Prognose.

Im Zusammenhang mit der Beratungsvorlage ergibt sich eine Diskussion zur Lage der Betreuungsform 8.00 – 13.00 Uhr.

Herr Schwenzfeier-Brohm stellt den Antrag, ergänzend zur Vorlage, als Punkt 3. der Beschlussempfehlung, folgendes zu ergänzen: Die Verwaltung führt zum kommenden Schuljahr 2015/2016 eine Elternbefragung zu den gewünschten Betreuungszeiten für die zukünftigen Grundschüler in den Kindertagesstätten durch.

Herr Schumacher fragt an, ob es richtig wäre, dass es OGATA-Gruppen gäbe die für 25 Kinder konzipiert wären, jedoch zusätzliche Kinder aus einem anderen bezahlten Angebot (8.00-13.00 Uhr) untergebracht würden und ob die Stadt bezüglich des Betreuungsangebotes keinen Einfluss auf die Träger hätte.

Der Bürgermeister erklärt, hier würde man in Kauf nehmen, dass von Seiten der Träger improvisiert würde um den Betreuungsbedarf sicherzustellen, da die Erwirtschaftung einer entsprechend geringen Personalressource zur Betreuung schwer zu berechnen wäre. Es lägen hier sehr individuelle Wünsche der Eltern vor, die qualitativ zu Lasten des Offenen Ganztages gingen. Er schlägt vor, den Einwohnerantrag auf die nächste Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses im September zu vertagen.

Herr Lang regt ein Modelprojekt zur 8–13 Uhr-Betreuung an nur einem Standort konzentriert an.

Herr Schumacher teilt mit, dass den Schülern bzw. den Familien in den Grundschulen keine Wahlmöglichkeit zur Betreuung angeboten würde.

Frau Pientak schlägt vor, den Elternantrag im nächsten Haupt- und Finanzausschuss auf die Tagesordnung zu setzen.

Frau Ullenboom teilt aus Grundschulsicht mit, dass die 8.00 – 13.00 Uhr-Betreuung nicht mehr stark nachgefragt würde, die Tendenz ginge zum Ganztage. Zudem gäbe es aus organisatorischer Sicht große Probleme wenn zwei verschiedene Systeme nebeneinander herliefen.

Herr Schwenzfeier-Brohm beantragt die Abstimmung zu seinem Antrag.

Frau Pientak nimmt den verfahrenstechnischen Hinweis auf und ändert die Antragsformulierung wie folgt: Der Ausschuss empfiehlt dem Rat zum kommenden Schuljahr 2015/2016 eine Elternbefragung zu den gewünschten Betreuungszeiten für die zukünftigen Grundschüler in den Kindertagesstätten durchzuführen, zu beschließen.

## **Beschlussempfehlung**

1. Die Verwaltung wird beauftragt, die Gruppen in der Offenen Ganztags-

schule (OGS) über die bisherige Planung hinaus um weitere 50 Plätze im Schuljahr 2015/2016 aufzustocken.

Für das Haushaltsjahr 2015 werden unter dem Produkt 40.01 anteilig 79.500 € für den Ausbau des offenen Ganztages bereitgestellt. Dem stehen zusätzliche Einnahmen von 22.500 Euro entgegen.

2. Der zusätzliche Finanzbedarf ist im 1. Nachtragshaushalt für 2015 zu veranschlagen.

**einstimmig zugestimmt**

#### **8.1 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

**Beschlussempfehlung:**

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat zum kommenden Schuljahr 2015/2016 eine Elternbefragung zu den gewünschten Betreuungszeiten für die zukünftigen Grundschüler in den Kindertagesstätten durchzuführen, zu beschließen.

**mehrheitlich abgelehnt**

#### **9 Einrichtung einer zusätzlichen Stelle im Bereich der Kita Max und Moritz Vorlage: IX/0398**

**Protokoll:**

Herr Liebermann erläutert die Vorlage.

**Beschlussempfehlung**

Für die pädagogische Arbeit im Mo.Ki-Familienzentrum Max und Moritz wird eine zusätzliche Stelle nach Entgeltgruppe S6 TVöD eingerichtet. Der Stellenplan 2015 wird entsprechend angepasst.

**einstimmig zugestimmt**

#### **10 Nachtragshaushalt 2015 Vorlage: IX/0391**

**Protokoll:**

Herr Liebermann weist auf eine redaktionelle Änderung hin.

**Beschlussempfehlung**

Der Entwurf des 1. Nachtragshaushaltsplanes für das Jahr 2015 für den Bereich Kinder, Jugend und Familie (51) wird mit den in der Sitzung am 10.06.2015 beschlossenen Änderungen zur weiteren Beratung an den Haupt- und Finanzaus-

schuss überwiesen.

**einstimmig zugestimmt**

## **11 Mündliche Mitteilungen**

Mündliche Mitteilungen werden nicht gemacht.

## **12 Mündliche Anfragen**

### **12.1 Sachstand des Wasserschadens an der Kindertagesstätte Grünauer Straße**

#### **Protokoll:**

Herr Schumacher bittet um den aktuellen Stand zum Wasserschaden in der KiTa Grünauer Straße.

Frau Feldmann teilt mit, dass alle Kinder bis zu den Sommerferien gut untergebracht wären. Man gehe davon aus, dass die Sanierung ca. 3-6 Monate in Anspruch nehme.

### **12.2 Dachsanierung Blaue KiTa**

#### **Protokoll:**

Herr Schumacher bittet um den aktuellen Stand zum Dachproblem der Blauen KiTa.

Der Bürgermeister führt aus, dass das gesamte Dach mit einer Folie abgedeckt wäre und dieses somit zunächst dicht sei. Man glaube, dass ein Fehler in der Bauausführung vorliege. Man könne hier nicht einfach das Dach ohne ein Beweissicherheitsverfahren reparieren, da evtl. Schadensansprüche geltend gemacht werden könnten. Die endgültige Reparatur könnte somit von heute an noch ein bis drei Jahre dauern.

### **12.3 Beitragszahlungen 8.00 - 13.00 Uhr-Betreuung nach dem 01.01.2015**

#### **Protokoll:**

Herr Lang fragt an, ob zurzeit noch Beiträge für das Angebot gefordert würden bzw. bis wann Beiträge erhoben wurden, oder ob evtl. Beiträge erstattet werden müssten.

Herr Heimann erläutert, dass es sich um Beiträge des kath. Trägers handeln würde, die dieser bis Ende März weiter eingezogen hätte. Diese Beiträge sollten jedoch wieder ausgezahlt werden.



#### **12.4 Baubeginn an der Winrich-von-Kniprode-Schule**

**Protokoll:**

Herr Kosmala fragt an, wann der Baubeginn an der Winrich-von-Kniprode-Schule geplant wäre.

Herr Heimann sagt zu, den konkreten Baubeginn noch mitzuteilen.

Antwort:

Der Baubeginn ist für den späten Sommer vorgesehen. Begonnen wird mit den Abbruchmaßnahmen etwa zu den Herbstferien 2015. Details zu den Ausführungs-terminen müssen nach Beauftragung zunächst mit dem Bauunternehmer abgestimmt werden.

#### **12.5 Aufstellung Container an der Winrich-von-Kniprode-Schule**

**Protokoll:**

Herr Kosmala fragt an, wann die notwendigen Container, die für den provisorischen Schulbetrieb während der Bauphase an der WKS, aufgestellt würden und ob es evtl. Probleme gäbe.

Die Containergestellung solle in den Sommerferien erfolgen. Die Verwaltung sagt schriftliche Beantwortung zu.

Antwort:

Die Container für die Zwischenunterbringung werden planmäßig in den Sommerferien 2015 aufgestellt. Die Arbeiten hierzu haben bereits begonnen. Die Umzüge sind mit der Schule abgestimmt. Der Umzug in die Container erfolgt zum Ende der Sommerferien 2015.

#### **12.6 Sanierung Sporthallen**

**Protokoll:**

Herr Göbel fragt an, ob im Rahmen der für die Sommerferien geplanten Sanierung der Sporthalle am Sandberg (2fach Sporthalle) und der Turnhalle an der ehemaligen Wilhelm-Busch-Schule mit Auswirkungen auf den Vereinssport zu rechnen sei.

Die Verwaltung sagt schriftliche Beantwortung zu.

Antwort:

Die Sanierungsmaßnahmen wurden so geplant und ausgeschrieben, dass weder der Schul- noch der Vereinssport beeinträchtigt werden sollen. Nach aktueller Erkenntnislage ist mit keinen wesentlichen Einschränkungen nach den Sommer-

ferien zu rechnen.

---

Lisa Pientak  
Ausschussvorsitzende

---

Petra Stock  
Schriftführerin